

UE Entwerfen Holzbau

Holz(ge-)schichten

Urbane Nachverdichtung Grünanger

Gruppe KADEN_GOSSAK-KOWALSKI

Ein Projekt mit vielen Schichten...

In diesem Entwerfen wird ein bestehendes Grazer Siedlungsquartier analysiert und Optionen zur sinnvollen Nachverdichtung ausgearbeitet. Die Palette der Werkzeuge und Lösungsansätze ist weit gestreut: Aufstockungen, An- und Zubauten, neue Hüllen mit Pufferräumen oder auch Neubauten sind erwünscht.

Die Beziehung zur Geschichte, der Umgang mit dem Bestand und der gebauten bzw. nichtgebauten Umgebung bilden einen Teil der Fragestellungen dieses Projekts.

Wieviel Bestandsgebäude verträgt die zukunftsweisende nachhaltige Nachverdichtung eines städtischen Quartiers? Oder, ist es überhaupt noch -unter Betracht der Debatte um den Ressourcenverbrauch der Bauindustrie - zeitgerecht Gebäude zu entfernen um neue Siedlungsstrukturen zu schaffen?

Überlegungen zur sinnvollen Dichte von Wohngebieten, zu privaten und öffentlichen Freibereichen sowie Gemeinschaftsflächen haben ebenso Priorität wie die Analyse der Mobilität im Wohngebiet.

Im Sinne eines fortschrittlichen, ökologischen, schnellen, lärm- und staubarmen Bauens in der Stadt stellt Holz das primäre Konstruktionsmaterial dar. Vom Konzept bis zur Detailbearbeitung ist der Systemgedanke mit entsprechenden Komponenten, Verbindungen und Baugruppen gefragt, sowie die Beachtung der Prämissen der industriellen Präfabrikation gefordert.

Aufwertung, Nachverdichtung, Umgang mit dem Bestand: räumlich, baulich, sozial, geschichtlich, Um-, An- und Zubau, Pufferraum, Aufstockung, Neubau, mehrgeschossiger Holzbau...

A project with many layers...

In this Integral Design Studio an existing residential neighborhood in Graz will be analyzed and options for sensible redensification will be elaborated. The range of tools and approaches is wide: additions, extensions, new envelopes with buffer spaces or even new buildings are desired.

The relationship to its history, the handling of the existing buildings and the built or unbuilt environment form part of the questions.

How much existing buildings can the future-oriented sustainable redensification of an urban quarter tolerate? Or, considering the debate about resource consumption in the construction industry, is it even in a timely manner to remove buildings in order to create new settlement structures?

In consideration of the sensible density of residential areas, private and public open spaces and communal areas are just as much a priority as the analysis of mobility in the housing area.

In terms of progressive, ecological, fast, low-noise and low-dust urban construction, wood represents the primary construction material. From concept to detail, the systems approach with appropriate components, connections and assemblies are needed, as well as attention to the premises of industrial prefabrication.

Upgrading, redensification, dealing with existing buildings: spatial, structural, social, historical, conversions, additions, buffer spaces, extensions, new constructions, multi-storey timber construction...

Datenschutz

Datenschutzerklärung – Fotoaufnahmen in Lehrveranstaltungen

Für die Technische Universität Graz (nachfolgend „TU Graz“) hat der Schutz Ihrer Daten oberste Priorität. Alle unsere Verfahren und Prozesse gehen mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen konform. Im Rahmen unserer Lehrveranstaltungen fertigen wir Fotoaufnahmen an, auf denen Sie als TeilnehmerIn der Lehrveranstaltung erkennbar sein können. Sollten Sie keine Fotoaufnahmen wünschen, teilen Sie dies bitte der/dem Vortragenden oder dem Sekretariat des Institutes zu Beginn der Lehrveranstaltung mit.

Alle weiteren Informationen zum Thema Datenschutz an der TU Graz finden Sie unter www.datenschutz.tugraz.at.